



FORUM

KUNST DES MITTELALTERS

WORK | ARBEIT

Spuren, Konstellationen, Wertungen
Traces, Constellations, Valuations

BOCHUM und DORTMUND

23.–26. September 2026

Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e.V.

Prof. Dr. Kirsten Lee Bierbaum, Technische Universität Dortmund
Prof. Dr. Ulrich Rehm, Ruhr-Universität Bochum

Veranstalter



RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB

Organisation und Konzeption

Kirsten Lee Bierbaum, TU Dortmund,
Ulrich Rehm, Ruhr-Universität Bochum,
mit dem Deutschen Verein für Kunstwissenschaft e. V.

Wissenschaftlicher Beirat

Wolfgang Augustyn (München)
Dorothee Kemper (Deutscher Verein für
Kunstwissenschaft e.V. Berlin)
Gerhard Lutz (Cleveland Museum of Art)
Jan Friedrich Richter (Kunstgewerbemuseum,
Staatliche Museen zu Berlin)
Jörg Richter (Klosterkammer Hannover)
Marc Carel Schurr (Universität Trier)
Gia Toussaint (Berlin)
Harald Wolter-von dem Knesebeck (Universität Bonn)
Juliane von Fircks (Universität Jena)
Andrea Worm (Universität Tübingen)

Tagungsbüro

Isabella Schneider, Berlin

Gestaltung

Jan Hawemann, Berlin

VIII. FORUM KUNST DES MITTELALTERS

Bochum/Dortmund, 23.–26. September 2026

Der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft e.V. lädt zum achten Mal zu einem internationalen Kongress „Forum Kunst des Mittelalters“ ein, der vom 23. bis 26. September 2026 in Bochum und Dortmund stattfindet. Kooperationspartner und Gastgeber sind in diesem Jahr die Ruhr-Universität Bochum und die TU Dortmund sowie die Kultur- und Forschungsinstitutionen aus der Umgebung.

Alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich mit Fragen der mittelalterlichen Kunst beschäftigen, sind eingeladen, sich in Referaten, Diskussionen und Gesprächen über Thesen und Ergebnisse auszutauschen.

Der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft fördert seit seiner Gründung Forschungen zu allen Epochen der Kunst im deutschsprachigen Raum, doch spiegeln zahlreiche vom Verein herausgegebene Corpuswerke und Monographien oder auch der 2020 initiierte MittelalterNewsletter (<https://www.dvfk-berlin.de/mittelalter-newsletter/>) das besondere Interesse an der mittelalterlichen Kunst. Neben der Herausgabe wissenschaftlicher Publikationen und der Zeitschrift des Deutschen Vereins richtet er auch große internationale Konferenzen aus.

Wie die vorausgegangenen Tagungen in Halberstadt (2011), Freiburg (2013), Hildesheim (2015), Berlin-Brandenburg (2017), Bern (2019), Frankfurt am Main (2022) und Jena (2024) soll auch die Tagung in Bochum und Dortmund ein Forum für freien und offenen Gedankenaustausch über Kunstwerke des Mittelalters sein. Sie ist dem Thema „Arbeit/Work“ gewidmet und stellt aktuelle Positionen der Forschung zur Diskussion.

Berlin, im Juni 2026

Ralph Gleis

Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e. V.

ZUM THEMA

Strukturwandel in der Arbeitswelt – davon können die Menschen im Ruhrgebiet ein Lied singen. Liegt derzeit der Fokus auf einer Erinnerungskultur zur Epoche der Schwerindustrie, so offenbart der Blick zurück bis ins Mittelalter das Ruhrgebiet als relevanten Player auch in der frühen europäischen Geschichte der Arbeit. Diese Beobachtung legt nahe, eine wissenschaftlich fundierte Vorstellung davon zu gewinnen, wie sich europäische Arbeitskulturen insgesamt über Jahrhunderte hinweg immer wieder neu erfunden und entwickelt haben. Hier kann die kunstgeschichtliche Mittelalterforschung die Aufmerksamkeit auf die materielle Kultur innerhalb der aktuell besonders diskutierten Gesellschaftspraktiken lenken und diese in historische Zusammenhänge stellen. Die christliche Kultur baut auf dem Grundmodell von Arbeit als einer Gottesstrafe im Nachgang des Sündenfalls von Adam und Eva auf (*labor improbus*), daneben entwickelte sich im Laufe des Mittelalters auch eine Auffassung von ehrenwerter Arbeit (*opus nobile*). Im Einklang mit dem lateinischen ‚Opus‘ bezeichnen wir heute mit Work/Arbeit das fertiggestellte Kunstprodukt. Somit ist kunsthistorische Arbeitsforschung ein grundsätzlich objektbasiertes und -orientiertes Unterfangen, das anderen historischen Disziplinen eine entschieden praxisbezogene Perspektive hinzufügen kann. Zwangsläufig schließen sich Fragen nach den professionalisierten Produktionsbedingungen, -praktiken und -prozessen an.

Die derart erlangten Obduktionsbefunde an den historischen Artefakten (Spuren) ziehen weitere Untersuchungen nach sich: die nach den sozial-ökonomischen Bedingungen (Konstellationen) und der gesellschaftlichen Relevanz (Wertungen). Selbstverständlich geraten dabei die beteiligten Akteur*innen und Institutionen ins Blickfeld, aber auch historische Resonanzen auf aktuell brisante Fragen – etwa zu Formen kollektiven Arbeitens und zur Autor*innenschaft, zur Ausprägung von Geschlechterrollen, zu Migrationsbewegungen und zur Stärkung sozialer Dynamiken.

Wir freuen uns sehr auf Tage intensiven Austauschs an ikonischen Orten der Arbeitskultur und deren Erforschung und Vermittlung – in der Dortmunder Reinoldi-Kirche, im Deutschen Bergbaumuseum Bochum und im benachbarten Haus der Archäologien. Mit zwei bedeutenden beteiligten Kulturinstitutionen des Ruhrgebiets, dem Dortmunder U und dem Kunstmuseum Bochum sowie mit Exkursionen zu höchststrängigen Kunst- und Kulturschätzen wird das Thema der mittelalterlichen Arbeitskultur im Ruhrgebiet greifbar. In diesem Sinne wünschen wir allen Konferenzteilnehmer*innen im besten Sinne „arbeitsame“ Tage!

im Juni 2026

Kirsten Lee Bierbaum und Ulrich Rehm

TU Dortmund und Ruhr-Universität Bochum

Programmüberblick

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER 2026

(ab Seite 14)

11.00–12.45 Uhr: Ortstermin Bochum

Arbeit in Stein: Auf den Spuren von Silber, Kupfer und Gold im Mittelalter

Führung im Bergbaumuseum

mit Lena Asrih

Treffpunkt: Foyer Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1

14.00–18.00 Uhr: Ortstermin Dortmund

„ART/WORKS – Werk und Werkstatt im Mittelalter“

Gespräche in der Ausstellung

mit Studierenden des Seminarprojekts

Treffpunkt: Campus Stadt im Dortmunder U, Leonie-Reyggers-Terrasse, 44137 Dortmund, 1. Obergeschoss

13.30–15.00 Uhr: Sektionen

Das Objekt im Fokus – zum Beitrag der Objekt-Autopsie für die kunsthistorische Forschung am Beispiel der Goldschmiedekunst (Doppelsektion, Teil 1)

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, DBM-Audit

Stein verbindet: Bauhüttennetzwerke vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147, KuMuBo-Saal

“By the sweat of your brow you will eat” and create(?): Ritual and Creative Implications of Medieval Representations of the Labours

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften, Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

15.45–17.15 Uhr: Sektionen

Das Objekt im Fokus – zum Beitrag der Objekt-Autopsie für die kunsthistorische Forschung am Beispiel der Goldschmiedekunst (Doppelsektion, Teil 2)

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, DBM-Audit

Inter Iudeos. Neue Grabungen und Forschungen im mittelalterlichen Jüdischen Viertel Kölns

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147, KuMuBo-Saal

Monatsarbeiten – Monatsbilder

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften, Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

16.00–18.00 Uhr: Ortstermin Dortmund

„Auf den Sohlen der Erinnerung“: Mittelalter in Dortmund

Stadtspaziergang

mit Barbara Welzel

Treffpunkt: Eingang, Ev. Stadtkirche St. Reinoldi, Ostenthellweg 2, 44135 Dortmund

18.30 Uhr: Eröffnungsabend in Dortmund

Abendvortrag: Marjolijn Bol, Utrecht

Futuring Material's Time. Anticipatory Making in the Arts of the Middle Ages

Ort: Ev. Stadtkirche St. Reinoldi, Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

Anschließend Empfang

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

(ab Seite 22)

09.00–10.30 Uhr: Plenum

Arte-factum. Theoriebildung durch Arbeitspraxis in den Künsten des Mittelalters (Doppelsektion, Teil 1)

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, DBM-Audit

11.15–12.45 Uhr: Sektionen

Arte-factum. Theoriebildung durch Arbeitspraxis in den Künsten des Mittelalters (Doppelsektion, Teil 2)

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, DBM-Audit

Die Arbeit der Goldschmiede. Wissen und Transfer

(Doppelsektion, Teil 1)

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147, KuMuBo-Saal

Technische Reproduzierbarkeit und ästhetische Norm – Aspekte von Serienproduktion im Mittelalter

(Doppelsektion, Teil 1)

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften, Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

14.30–16.00 Uhr: Sektionen

Künstler bei der (kommunalen) Arbeit: Bildgestaltung und Stadtverwaltung (Doppelsektion, Teil 1)

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, DBM-Audit

Die Arbeit der Goldschmiede. Werkzeugspuren und Werkstattprozesse im Kontext (Doppelsektion, Teil 2)

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147, KuMuBo-Saal

Technische Reproduzierbarkeit und ästhetische Norm – Aspekte von Serienproduktion im Mittelalter

(Doppelsektion, Teil 2)

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften, Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

16.45–18.15 Uhr: Sektionen

Künstler bei der (kommunalen) Arbeit: Bildgestaltung und Stadtverwaltung (Doppelsektion, Teil 2)

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, DBM-Audit

Arbeitsweisendes Ornament

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

Images that Operate: Representing Medical Knowledge & Labor in Medieval Scientific Manuscripts

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

18.30 Uhr: Abendveranstaltung

Round table: Mehr Frauen-Gold: Kunstgeschichte als weibliche Care-Arbeit?

Ein Apéritif mit der AG Arbeitsbedingungen
Kunstwissenschaft

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

(ab Seite 34)

09.00–10.30 Uhr: Plenum

Textile Arbeit im Mittelalter: Produktionsprozesse zwischen scientiae mechanicae und artes liberales

(Doppelsektion, Teil 1)

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

11.15–12.45 Uhr: Sektionen

Textile Arbeit im Mittelalter: Produktionsprozesse zwischen scientiae mechanicae und artes liberales

(Doppelsektion, Teil 2)

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

Arbeit mit Elfenbein – Material, Handwerk, Handel

(Doppelsektion, Teil 1)

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

Coworking Spaces – Gemeinsames Arbeiten im Mittelalter

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

13.00–14.15 Mitgliederversammlung Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e.V. (nur für Mitglieder mit Nachweis)

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Seminar 1

14.30–16.00 Uhr: Sektionen

Arbeiten am Objekt. Wieder- und Weiterverwendung als kunsthistorischer Ansatz

(Doppelsektion, Teil 1)

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

Arbeit mit Elfenbein – Material, Handwerk, Handel

(Doppelsektion, Teil 2)

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

Tricks of the trade: Die visuellen und materiellen Dimensionen der mittelalterlichen Sexarbeit

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

16.45–18.15 Uhr: Sektionen

Arbeiten am Objekt. Wieder- und Weiter- verwendung als kunsthistorischer Ansatz

(Doppelsektion, Teil 2)

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

Zwischen Werk, Wissenschaft und Wunder: Automaten und die (Un-) Sichtbarkeit von Arbeit

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

Arbeit am Original, Arbeit mit Publikum: Mittelalterliche Handwerkstradition im Museum der Gegenwart

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

19.00–22.00 Uhr: Feierlicher Abschlussabend

Making Of „ART/WORKS – Werk und Werkstatt im Mittelalter“

Studierende des Seminarprojekts

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

Anschließend Chill-out & finger food

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER 2026

(ab Seite 45)

Ortstermin in Bochum

(Teilnahmebeschränkung, mit Anmeldung)

12.00–13.30 Uhr:

Arbeit in Stein: Auf den Spuren von Silber, Kupfer und Gold im Mittelalter

Führung im Bergbaumuseum

mit Lena Asrih

Treffpunkt: Foyer Deutsches Bergbau-Museum Bochum,
Europaplatz 1, 44791 Bochum

Ortstermin in Dortmund

14.00–18.00 Uhr:

„ART/WORKS – Werk und Werkstatt im Mittelalter“

Gespräche in der Ausstellung

mit Studierenden des Seminarprojekts

Treffpunkt: Campus Stadt im Dortmunder U, Leonie-
Reyggers-Terrasse, 44137 Dortmund, 1. Obergeschoss

Exkursionen mit dem Bus

(Teilnahmebeschränkung, mit Anmeldung)

09:00–16.00 Uhr

Die mittelalterlichen Glasmalereien in Soest (Wiesenkirche und St. Patrokli)

mit Michael Burger

Treffpunkt: Vor dem Deutschen Bergbau-Museum
Bochum, Europaplatz 1, 44791 Bochum

09.15–15.00 Uhr

Drei Antwerpener Retabel in Westfalen. Orte, Wege, Kontexte – St. Viktor, Schwerte; St. Lambertus, Affeln und Sankt Petri, Dortmund

mit Niklas Gliesmann & Abschluss mit Barbara Welzel
(für Sankt Petri, Dortmund)

Treffpunkt: Vor dem Deutschen Bergbau-Museum
Bochum, Europaplatz 1, 44791 Bochum

Exkursionen mit der Bahn (individuelle Anreise)

(Teilnahmebeschränkung, mit Anmeldung)

11.00–12.30 Uhr

„Wir haben einen Schatz“ – Führung durch Dom und Domschatz Essen

mit Andrea Wegener

Treffpunkt: Foyer des Domschatzes, Dom Essen.
An St. Quintin 3, 45127 Essen

12.30–14.00 Uhr

„Wir haben einen Schatz“ – Führung durch Dom und Domschatz Essen

mit Daniela Krupp

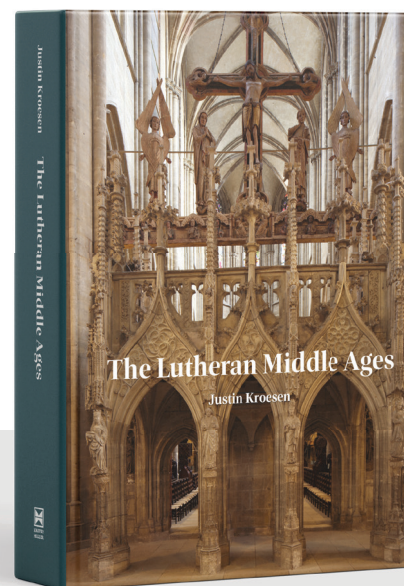
Treffpunkt: Foyer des Domschatzes, Dom Essen.
An St. Quintin 3, 45127 Essen



The Lutheran Middle Ages

The Survival of Medieval Art in Protestant
Churches in Germany

Justin Kroesen



This book offers the first visual account of the wealth of medieval art works surviving in Lutheran churches in Germany.

This book, illustrated with over 500 colour photographs by the author, visually explores Germany's best medieval church interiors. A presentation of twenty-five outstanding examples is followed by analysis of the primary factors in the survival of medieval art through five centuries of Protestantism. Then, ten thematic chapters discuss the most important furnishings, including altars and their decorations, tabernacles, stalls and benches, screens, pulpits, sculptures, and baptismal fonts.

SAMPLE PAGES
www.brepols.net

399 pages, 536 colour ill.
225 x 300 mm
ISBN: 978-1-912554-33-1

 HARVEY MILLER



BREPOLS

orders@brepols.net
www.brepols.net

PROGRAMM

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER 2026

11.00–12.45 Uhr Ortstermin in Bochum

(Teilnahmebeschränkung, mit Anmeldung)

Arbeit in Stein: Auf den Spuren von Silber, Kupfer und Gold im Mittelalter

Führung im Bergbaumuseum

Leitung: Lena Asrih

Treffpunkt: Deutsches Bergbau-Museum Bochum,
Europaplatz 1, 44791 Bochum, Foyer

14.00–18.00 Uhr Ortstermin in Dortmund

„ART/WORKS – Werk und Werkstatt im Mittelalter“

Gespräche in der Ausstellung

Leitung: Studierende des Seminarprojekts

Treffpunkt: Campus Stadt im Dortmunder U, Leonie-
Reygers-Terrasse, 44137 Dortmund, 1. Obergeschoss

16.00–18.00 Uhr Ortstermin in Dortmund

(Teilnahmebeschränkung, mit Anmeldung)

„Auf den Sohlen der Erinnerung“: Mittelalter in Dortmund

Stadtspaziergang

Leitung: Barbara Welzel

Treffpunkt: Ev. Stadtkirche St. Reinoldi, Ostenhellweg 2,
44135 Dortmund, Eingang

PROGRAMM

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER 2026

13.30–15.00 Uhr Sektion

Das Objekt im Fokus – zum Beitrag der Objekt- Autopsie für die kunstwissenschaftliche Forschung am Beispiel der Goldschmiedekunst (Doppelsektion, Teil 1)

Leitung: Stephan Patscher, Mainz

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

.....
Franz Kirchweyer, Wien

**CROWN. Ein interdisziplinäres Forschungsprojekt
zur Wiener Reichskrone**

Wibke Bornkessel, Berlin

**Forschungsprojekt zur karolingischen Engerer Burse.
Ein Fallbeispiel**

Claudia Magin, Köln

**Der Schrein des hl. Suitbertus aus Düsseldorf
Kaiserswerth – Kunsttechnologische Betrachtungen
und ihre Interpretation**

15.00–15.30 Uhr Kaffeepause

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Meeting P

PROGRAMM

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER 2026

13.30–15.00 Uhr Sektion

Stein verbindet: Bauhüttennetzwerke vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert

Leitung: Katja Schröck, Zürich

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147, KuMuBo-Saal

.....

Katja Schröck, Zürich

Stein verbindet: Bauhüttennetzwerke vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert

Iris Pfeiffer, Stuttgart

Dombauhütten zwischen Tradition und Innovation im Österreichischen Kaiserreich des ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhunderts

Christian Klosterkötter, Aachen

Unterstützung und Streit unter Dombaumeistern. Bauzeitlicher Diskurs im Fall des Strebewerks am Ulmer Münster

15.00–15.30 Uhr Kaffeepause

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, DBM-Meeting P

PROGRAMM

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER 2026

13.30–15.00 Uhr Sektion

“By the sweat of your brow you will eat” and create(?): Ritual and Creative Implications of Medieval Representations of the Labours

Leitung: Vladimir Ivanovici, Mendrisio

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften, Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

.....

Vladimir Ivanovici, Mendrisio

Born to Work: Representations of the Monthly Labours on Baptismal Fonts and Changing Perspectives on Work

Jacqueline Jung, New Haven

Toiling Upon the Stone: Sculptural and Physical Labors at Amiens Cathedral

Wilfried E. Keil, Heidelberg

The Agency of the Monthly Labours at the Main Portal of the Church of Santa Maria Assunta in Arezzo

15.00–15.30 Uhr Kaffeepause

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, DBM-Meeting P

PROGRAMM

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER 2026

15.45–17.15 Uhr Sektion

Das Objekt im Fokus – zum Beitrag der Objekt-Autopsie für die kunstwissenschaftliche Forschung am Beispiel der Goldschmiedekunst (Doppelsektion, Teil 2)

Leitung: Stephan Patscher, Mainz

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, DBM-Audit

.....

Isabella Schnürle, Heidelberg

Eine Frauenkrone im Detail – Objekt-Autopsie und stilkritische Neubewertung der spätgotischen Lilienkrone aus der Münchener Schatzkammer

Karoline Kühn, Jena

Spuren der Andacht – Spuren der Arbeit: Der Thame-Ring als Fallbeispiel kunsthistorischer Objekt-Autopsie

Pierre Alain Mariaux, Neuchâtel/Saint-Maurice

Interdisziplinäre Autopsie eines Reliquienschreins der Frühgotik – zwischen Wiederverwendung und Neuschöpfung. Das Zusammenspiel materieller, historischer und formaler Analysen

PROGRAMM

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER 2026

15.45–17.15 Uhr Baustellenbericht

Inter Iudeos. Neue Grabungen und Forschungen im mittelalterlichen Jüdischen Viertel Kölns

Leitung: Thomas Otten, Köln

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147, KuMuBo-Saal

.....

Thomas Otten, Köln

Einleitung in die Sektion: Die Baugeschichte der mittelalterlichen Synagoge in Köln

Esther von Plehwe-Leisen, Köln & Michaela Janke, Köln

Die mittelalterliche Monumentalmikwe zu Köln – Materialuntersuchungen als Beitrag zu Baugeschichte und Restaurierung

Michael Wiehen, Köln

Handwerk und Kunsthandwerk im mittelalterlichen Jüdischen Viertel Köln

Bitte beachten Sie:

Die Abendveranstaltung findet ab 18.30 Uhr in Dortmund statt. Individuelle Anreise ab Bochum Hauptbahnhof per Zug (ca. 30 Min. inkl. Fußweg)

PROGRAMM

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER 2026

15.45–17.15 Uhr Sektion

Monatsarbeiten – Monatsbilder

Leitung: Gia Toussaint, Berlin

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

.....

Eleanor Goerss, Tübingen

**Der Guta-Sintram-Codex und Monatsarbeiten
als Mikrokosmos-Makrokosmos-Schemen**

Andrea Worm, Tübingen

**Monatsarbeiten. Psalterien aus Augsburg
und ihre Kalender**

Joseph Kretzschmar, Bremen

**Von Rhythmen und Timing: Spätmittelalterliche
Gebrauchskalender als zeitliche ‚Multifunktions-
werkzeuge‘ im Arbeitsprozess**

Bitte beachten Sie:

Die Abendveranstaltung findet ab 18.30 Uhr in Dortmund
statt. Individuelle Anreise ab Bochum Hauptbahnhof per Zug
(ca. 30 Min. inkl. Fußweg)

PROGRAMM

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER 2026

18.30 Uhr Abendveranstaltung

Ort: Ev. Stadtkirche St. Reinoldi, Ostenhellweg 24,
44135 Dortmund

Grußworte und Einführung

Kirsten Lee Bierbaum & Ulrich Rehm

Begrüßung

Wolfgang Augustyn

Für den Vorstand DVfK

Sabine Hornberg und Martin Paul

**Für die Rektorate der TU Dortmund
und der Ruhr-Universität Bochum**

Sandra Sternke-Menne

Pfarrerin St. Reinoldi

Christine Unsinn

Kulturstiftung der Länder

Katrin Dyballa

Ernst von Siemens Kunststiftung

Krishna Thiagarajan

Leitung Stabsstelle Kultur der Stadt Dortmund

Abendvortrag

Marjolijn Bol, Utrecht

**Futuring Material's Time. Anticipatory Making
in the Arts of the Middle Ages**

Anschließend Empfang

PROGRAMM

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

09.00–10.30 Uhr Plenum

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

Grußwort

Sunhild Kleingärtner
Wissenschaftliche Direktorin Bergbaumuseum

Arte-factum. Theoriebildung durch Arbeits- praxis in den Künsten des Mittelalters

(Doppelsektion, Teil 1)

Leitung: Heike Schlie, Salzburg

Sandra Hindriks, Wien

Die Malkunst, eine gewichtige Minerva. Wechselbezüge
zwischen Theorie und Arbeitspraxis am Übergang zur
Frühen Neuzeit

Christian Freigang, Berlin

Handwerk vs. Theorie – „Gotik“ vs. „Renaissance“

Bruno Klein, Dresden

Ora et labora? Im Mittelalter über künstlerische Arbeit
reden und schreiben

10.30–11.00 Uhr Kaffeepause

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Meeting P



PUBLIKATIONEN ZUR KUNST DES MITTELALTERS:

Barbara Pregla und Anja Preiß
**DIE TEXTILIEN IM DOMSCHATZ
ZU HALBERSTADT**
Bestandskatalog
Textiltechnische Analysen:
Evemarie Schaper

2025, 5 Bände, 2227 Seiten,
1242 Abbildungen und 283 Schnitt-
und Musterzeichnungen, leinen-
gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-905014-83-9 | CHF 475

Caroline Vogt
**HOCHMITTELALTERLICHE
BISCHOFSGEWÄNDER
MIT GOLDSTICKEREIEN**
Untersuchungen zu Technik,
Motivik und Funktion

2026, 436 Seiten,
252 Abb., leinengebunden
mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-905014-89-1
CHF 195

ABEGG-STIFTUNG CH–3132 Riggisberg
Tel. +41 (0)31 808 12 01 www.abegg-stiftung.ch

PROGRAMM

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

11.15–12.45 Uhr Sektion

Arte-factum. Theoriebildung durch Arbeitspraxis in den Künsten des Mittelalters

(Doppelsektion, Teil 2)

Leitung: Heike Schlie, Salzburg

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

.....
Elisabeth Sobieczky, freiberufliche Wissenschaftlerin
De tractu qui imitatur speciem pluvialis arcus.
Überlegungen zu Bedeutung und Funktion
visualisierter Maltechnik in hochmittelalterlichen
Skulpturenfassungen

Rachel Mauney, Ann Arbor
The Modalities and Materiality of Mesh in a Late
Medieval Medingen Psalter

Matthias Schulz, Gießen
Der Bischof als Schmied. Der Heilige Eligius
in seiner Werkstatt und die geistigen Tugenden
handwerklicher Praxis

12.45–14.15 Uhr Mittagspause

PROGRAMM

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

11.15–12.45 Uhr Sektion

Die Arbeit der Goldschmiede. Wissen und Transfer

(Doppelsektion, Teil 1)

Leitung: Rebecca Müller, Heidelberg

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

.....
Rebecca Müller, Heidelberg
Einführung

Ella Sophie Beaucamp, München
Mittelalterliche Goldschmiedearbeit ‚greifbar‘ machen.
Drachenhaken „made in Venice“

Isabella Maoz, London
Dialogues between Goldsmiths and Redsmiths
in Medieval Augsburg: Working across Metal

12.45–14.15 Uhr Mittagspause

PROGRAMM

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

11.15–12.45 Uhr Sektion

Technische Reproduzierbarkeit und ästhetische Norm – Aspekte von Serien- produktion im Mittelalter

(Doppelsektion, Teil 1)

Leitung: Juliane von Fircks, Jena

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

.....

Ryan Eisenman, Philadelphia
The Other Works of Limoges

Franziska Wenig, Heidelberg
**Kästchen mit bemalten Elfenbeinplatten – Über die
Rezeption und Rekonstruktion seriell gefertigter Elfen-
beinarbeiten am Beispiel des Merseburger Kästchens**

Michael Peter, Riggisberg
**Von Mustern und Märkten. Standardisierung,
Rationalisierung und Kundenorientierung in der
italienischen Samtweberei des 15. Jahrhunderts**

12.45–14.15 Uhr Mittagspause

PROGRAMM

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

14.30–16.00 Uhr Sektion

Künstler bei der (kommunalen) Arbeit: Bildgestaltung und Stadtverwaltung (Doppelsektion, Teil 1)

Leitung: Masha Goldin, Basel

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

.....

Thomas Dale, Madison
**The Santi Quattro Coronati and Stoneworkers of the
Palazzo Ducale in Venice: Race, Enslavement and Empire**

Alexandra Gajewski, London
**The Pope, the Architect and the City: Constructing
the City Walls of Fourteenth-Century Avignon**

Miriam Gödl, Bochum
**Bürgerliche Baukunst? Kommunale Verflechtungen und
visuelle Strategien im Straßburger Steinmetzhandwerk
um 1500**

16.00–16.30 Uhr Kaffeepause

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Meeting P

PROGRAMM

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

14.30–16.00 Uhr Sektion

Die Arbeit der Goldschmiede. Werkzeugspuren und Werkstattprozesse im Kontext

(Doppelsektion, Teil 2)

Leitung: Kristin Böse, Frankfurt am Main

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147, KuMuBo-Saal

.....

Benedikt Hanschmann, Bochum

Korrespondierende Emails. Rekursive Werkprozesse im Essener Domschatz

Rebeka Kernács, Budapest

Mistakes. Evaluating Anomalies in Medieval Goldsmith Art from the Perspective of technical History

Magdalena Garnczarska, Krakau

Beyond Divine Light: Gold Tooling and Workshop Knowledge in the Breslau Psalter

16.00–16.30 Uhr Kaffeepause

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, DBM-Meeting P

PROGRAMM

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

14.30–16.00 Uhr Sektion

Technische Reproduzierbarkeit und ästhetische Norm – Aspekte von Serienproduktion im Mittelalter

(Doppelsektion, Teil 2)

Leitung: Juliane von Fircks, Jena

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften, Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

.....

Emma Leidy, New York

Mourning with Mary: The Production, Dispersion, and Veneration of Fifteenth Century Vesperbilder

Judith Hentschel, Nürnberg

Meister, Mitarbeiter, Muster – Arbeitsteilung und Austausch in spätmittelalterlichen Malerwerkstätten

Sandra Kästner, Göttingen

„simile est regnum celorum“ – Die Altenburger Maler- und Bildschnitzerwerkstatt des Franz Geringswald im Kontext vormoderner Retabelproduktion

16.00–16.30 Uhr Kaffeepause

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, DBM-Meeting P

PROGRAMM

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

16.45–18.15 Uhr Sektion

Künstler bei der (kommunalen) Arbeit: Bildgestaltung und Stadtverwaltung

(Doppelsektion, Teil 2)

Leitung: Masha Goldin, Basel

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

.....

Hila Manor, Jerusalem

**Guild Rules and Civic Favor: The Case of Sebastian
Lindenast in Late Medieval Nuremberg**

Markus Späth, Gießen

**Bürokratische Trompe-l'œils: Zeichnungen
mittelalterlicher Siegel vor dem frühneuzeitlichen
Reichskammergericht**

Dilshat Harman, Göttingen

**Dürer's Representation of Charlemagne:
A Civic Commission**

PROGRAMM

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

16.45–18.15 Uhr Sektion

Arbeitsweisendes Ornament

Leitung: Irina Dudar, Bern/Berlin

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

.....

Tina Bawden, Ann Arbor

Who rules – in early medieval manuscripts?

Theresa Neuhoff, Köln

**Die Punzierung als zentrale Ziertechnik der Kölner
Malerei (1300–1350). Fragen zu Konzeption und
Repetition im Wechselspiel von Vergoldung und Mal-
technik**

Anna Kónya, Budapest

**Adaptation, Planning, Improvisation:
The Use of Ornaments in the Design of Late Medieval
Church Decoration Programs in Wall Paintings from
East-Central Europe**

PROGRAMM

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

16.45–18.15 Uhr Sektion

Images that Operate: Representing Medical Knowledge & Labor in Medieval Scientific Manuscripts

Leitung: Reed O’Mara, München/Cleveland
Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

.....

Larisa Grollemond, Los Angeles
Surgical Precision: How Images Work in John
of Arderne’s Medical Texts

Claudia Haines, Cleveland
Reading Wounds: Violence, Devotion, and Medical
Knowledge in Late Medieval Wound Man Diagrams

Aisling Reid, Belfast (Online-Vortrag)
Erasing the Pain of Birth: Marian Imagery and the
Operative Logic of Effortless Labour

PROGRAMM

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

18.30 Uhr Abendveranstaltung

Organisation: Henrike Haug
Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

Round table

Mehr Frauen-Gold: Kunstgeschichte als weibliche Care-Arbeit? Ein Apéritif mit der AG Arbeitsbedingungen Kunstwissenschaft

.....

Henrike Haug, Köln
Moderation

Kathrin Rottmann, Frankfurt
Herausgeberin

N.N.
Freiberuflerin

Jana Kröning, Köln
Kordinatorin der Fächergruppe 1,
Philosophische Fakultät der Universität zu Köln

Noor Mertens, Bochum
Direktorin Kunstmuseum Bochum

Iris Metje, Düsseldorf
Arbeitskreis Provenienzforschung

Anschließend Apéritif

PROGRAMM

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

09.00–10.30 Uhr Plenum

Textile Arbeit im Mittelalter: Produktionsprozesse zwischen scientiae mechanicae und artes liberales

(Doppelsektion, Teil 1)

Leitung: Corinne Mühlemann, Bern

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, DBM-Audit

.....

Caroline Vogt, Riggisberg

Zeichnen und Zählen: Technologische Erkundungen an Stickereien des hohen und späten Mittelalters

Mingzhu Lyu, Zürich

From Artisans to Inspectors: Organisation and Regulation of Textile Production in the Yuan Imperial Workshops

Valentina Baradel, Padua

Painters and Embroiderers in Fourteenth-Century Venice: Reassessing Collaborative Practices through Material and Documentary Evidence

10.30–11.00 Uhr Kaffeepause

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, DBM-Meeting P

PROGRAMM

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

11.15–12.45 Uhr Sektion

Textile Arbeit im Mittelalter: Produktionsprozesse zwischen scientiae mechanicae und artes liberales

(Doppelsektion, Teil 2)

Leitung: Caroline Vogt, Riggisberg

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, DBM-Audit

.....

Claire Dillon, New York

Crossroads of Identity and Craft: Histories of Silk Production in Medieval Sicily

Corinne Mühlemann, Bern

Textile Maße in der mittelalterlichen islamischen Welt

Regula Schorta, Riggisberg

Zahlen, Zahlenverhältnisse, Einheiten am Beispiel von hoch- und spätmittelalterlichen Seidengeweben

13.00–14.15 Uhr Mitgliederversammlung
Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e.V.

Nur für Mitglieder – Nachweis erbeten

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Seminar 1

12.45–14.15 Uhr Mittagspause

PROGRAMM

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

11.15–12.45 Uhr Sektion

Arbeit mit Elfenbein – Bearbeitung und Umarbeitung

(Doppelsektion, Teil 1)

Leitung: Raphaela Rothenaicher, Wien

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

.....

Riccardo Pizzinato, Austin

**Palimpsest in Ivory: Revealing a Roman Consular
Diptych Behind the Genoels-Elderen Ivories**

Florian Meunier, Paris

**Das Elfenbein aus seiner Goldfassung entfernt...
Die Verwendung und Wiederverwendung von Elfenbein-
platten aus dem frühen Mittelalter in Bucheinbänden**

Gudrun Bühl, Berlin

**Neue Werkzeuge für alte Arbeiten? Zu den methodischen
Herausforderungen des Projekts eines Werkkatalogs der
spätantiken und byzantinischen Elfenbeinobjekte im
Bodemuseum, Berlin**

13.00–14.15 Uhr Mitgliederversammlung
Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e.V.

Nur für Mitglieder – Nachweis erbeten

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Seminar 1

12.45–14.15 Uhr Mittagspause

PROGRAMM

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

11.15–12.45 Uhr Sektion

Coworking Spaces – Gemeinsames Arbeiten im Mittelalter

Leitung: Julia von Ditzfurth, Freiburg i.B.

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

.....

Annick Herren, Romont

**Kollektive Kreativität in Glas und Kirchenraum:
Zusammenarbeit von Glasmalern und Stiftern im
Freiburger Münster**

Shirin Fozi, New York

**Canopies and Fantasies: Revisiting the Ebreichsdorf
Windows**

Daniel Parelo, Freiburg i.Br.

**Holbein meets Giltlinger – Kooperative Tätigkeit
zwischen Tafelmalern und Glasmalern am Beispiel
der Eichstätter Mortuariumsfenster**

13.00–14.15 Uhr Mitgliederversammlung
Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e.V.

Nur für Mitglieder – Nachweis erbeten

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Seminar 1

12.45–14.15 Uhr Mittagspause

PROGRAMM

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

14.30–16.00 Uhr Sektion

Arbeiten am Objekt. Wieder- und Weiterverwendung als kunsthistorischer Ansatz

(Doppelsektion, Teil 1)

Leitung: Carolin Gluchowski, Hamburg

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, DBM-Audit

.....

Lenka Panuskova, Leipzig

Andachtsagentur der Reliquien: Das Strahov-Plenarium als multimaterielles Andachtsobjekt im kulturellen Kontext

Silvia Gianolio, Princeton

Liturgical Manuscripts as Works in Progress: The Case of the Arenberg Gospels

Laura Feigen, London

An Economy of Patronage: Joel ben Simeon and the Further Embellishment of Hebrew Manuscripts

16.00–16.30 Uhr Kaffeepause

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, DBM-Meeting P

PROGRAMM

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

14.30–16.00 Uhr Sektion

Arbeit mit Elfenbein – Material, Handwerk, Handel

(Doppelsektion, Teil 2)

Leitung: Svea Janzen, Jena

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147, KuMuBo-Saal

.....

Tobias Frese, Köln/Heidelberg

Könige aus Knochen. Zur Materialität der Schachfiguren im Mittelalter

Raphaela Rothenaicher, Wien

Die Bedeutung und materialspezifischen Möglichkeiten des Werkstoffs Walrosszahn in der Herstellung hochmittelalterlicher Bischofs- und Abtsstäbe

Elżbieta Musialik, Krakau

Creating a composite Casket from Scratch: Some Remarkson possible Workshop Collaboration in 14th-Century Paris

16.00–16.30 Uhr Kaffeepause

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, DBM-Meeting P

PROGRAMM

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

14.30–16.00 Uhr Sektion

Tricks of the trade: Die visuellen und materiellen Dimensionen der mittelalterlichen Sexarbeit

Organisation: International Center for Medieval Art (ICMA), New York

Leitung: Rowanne Dean, Chicago

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften, Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

.....
Mariana Bodnaruk, Warschau

Holy Bodies of the Desert Penitents Crossing Genders: The Lives of Pelagia*os of Antioch and Mary of Egypt

Maria Harvey, Harrisonburg

Gnashing beasts, desiring bodies, orgiastic lust: transcultural viewership of the Whore of Babylon in Santa Caterina (Galatina)

Eve Sperling, Los Angeles

Appraising the Whore: Patterned Textiles in the “Picture Book” Apocalypse Manuscript Cluster

16.00–16.30 Uhr Kaffeepause

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, DBM-Meeting P

PROGRAMM

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

16.45–18.15 Uhr Sektion

Arbeiten am Objekt. Wieder- und Weiterverwendung als kunsthistorischer Ansatz (Doppelsektion, Teil 2)

Leitung: Carolin Gluchowski, Hamburg

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, DBM-Audit

.....
Julia Noll, Mainz

Zum ewigen Gedächtnis? Das Phänomen Wieder- und Weiterverwendung bei mittelalterlichen Grabplatten

Lars Nylander, Uppsala

New layers of paint, new garments, and hairstyles: Romanesque sculpture modernization during the late Gothic period in northern Sweden

Justin E. A. Kroesen, Bergen

Katholisch oder Lutherisch? Überlegungen zu mittelalterlicher Kunst in evangelischen Kirchen

PROGRAMM

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

16.45–18.15 Uhr Sektion

Zwischen Werk, Wissenschaft und Wunder: Automaten und die (Un-) Sichtbarkeit von Arbeit

Leitung: Joanna Olchawa, München

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

.....

Joanna Olchawa, München

Einführung

Vera Henkelmann, Erfurt

**Himmlische und irdische Arbeiter – Engelfiguren und
ihr performativer Einsatz in Liturgie und liturgischem
Spiel des Spätmittelalters**

Johannes Tripps, Leipzig

Die ἀναγέννησις der handelnden Bildwerke

PROGRAMM

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

16.45–18.15 Uhr Sektion

Arbeit am Original, Arbeit mit Publikum: Mittelalterliche Handwerkstradition im Museum der Gegenwart

Leitung: Katja Triebe, Berlin

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

.....

Manuela Beer, Köln

**Bearbeitetes Material als Passage zwischen Mittelalter,
Gegenwart und Zukunft? Museale Herausforderungen
von Mittelalterausstellungen und materialorientierte
Lösungsansätze**

Ingrid-Sibylle Hoffmann, Stuttgart

**Wie lässt sich ein mittelalterlicher „Skulpturenschatz“
des 19. Jahrhunderts im 21. Jahrhundert vermitteln?
Kuratorische Arbeit mit der „Sammlung Dursch –
Sakrale Kunst des Mittelalters“**

Gerhard Lutz, Cleveland

**Mittelalterliche Artefakte im Spannungsfeld zwischen
Museumspräsentation und Virtual Reality am Beispiel
des Cleveland Museum of Art**

PROGRAMM

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

19.00–22.00 Uhr Abendveranstaltung

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

.....

Grußwort

Sascha Dewender
Bürgermeister Bochum

Making Of „ART/WORKS – Werk und Werkstatt im Mittelalter“

Studierende des Seminarprojekts

Schlussworte

Ralph Gleis
**Vorsitzender des Deutschen Vereins
für Kunstwissenschaft e.V.**

Dank

Kirsten Lee Bierbaum und Ulrich Rehm

Anschließend Chill-out & finger food

PROGRAMM

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER 2026

Ortstermin in Bochum

(Teilnahmebeschränkung, mit Anmeldung)

12.00–13.30 Uhr

Arbeit in Stein: Auf den Spuren von Silber, Kupfer und Gold im Mittelalter

Führung im Bergbaumuseum

Leitung: Lena Asrih

Treffpunkt: Foyer Deutsches Bergbau-Museum Bochum,
Europaplatz 1

Ortstermin in Dortmund

14.00–18.00 Uhr

„ART/WORKS – Werk und Werkstatt im Mittelalter“

Gespräche in der Ausstellung

Leitung: Studierende des Seminarprojekts

Treffpunkt: Campus Stadt im Dortmunder U, Leonie-
Reyggers-Terrasse, 44137 Dortmund, 1. Obergeschoss

Exkursionen mit dem Bus

(Teilnahmebeschränkung, mit Anmeldung)

09.00–16.00 Uhr

Die mittelalterlichen Glasmalereien in Soest (Wiesenkirche und St. Patrokli)

Leitung: Michael Burger

Treffpunkt: Vor dem Deutschen Bergbau-Museum
Bochum, Europaplatz 1, 44791 Bochum

Exkursionen mit dem Bus

(Teilnahmebeschränkung, mit Anmeldung)

09.15–15.00 Uhr

Drei Antwerpener Retabel in Westfalen. Orte, Wege, Kontexte – St. Viktor, Schwerte; St. Lambertus, Affeln und Sankt Petri, Dortmund

Leitung: Niklas Gliesmann & Abschluss mit Barbara Welzel (für Sankt Petri, Dortmund)

Treffpunkt: Vor dem Deutschen Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, 44791 Bochum

Exkursionen mit der Bahn (individuelle Anreise)

(Teilnahmebeschränkung, mit Anmeldung)

11.00–12.30 Uhr

„Wir haben einen Schatz“ – Führung durch Dom und Domschatz Essen

mit Andrea Wegener

Treffpunkt: Foyer des Domschatzes, Dom Essen. An St. Quintin 3, 45127 Essen

Zugempfehlung (Stand Juni 2026)

ab Bochum Hbf.: 10:02–10:21 Uhr mit S1, Richtung Essen Hbf.
Alternativ ab Bochum Hbf.: 10:13–10:27 Uhr mit RE16, Richtung Essen Hbf.

12.30–14.00 Uhr

„Wir haben einen Schatz“ – Führung durch Dom und Domschatz Essen

mit Daniela Krupp

Treffpunkt: Foyer des Domschatzes, Dom Essen. An St. Quintin 3, 45127 Essen

Zugempfehlung (Stand Juni 2026)

ab Bochum Hbf.: 11:33–11:45 Uhr mit RE11, Richtung Essen Hbf.
Alternativ ab Bochum Hbf.: 11:43–11:58 mit RB 49, Richtung Essen Hbf.



Das Buch ist die umfassendste Studie zur Architektur und Ausstattung der Danziger Marienkirche – eine der letzten monumentalen Stadtkirchen im Hanseraum, die ihre historische Ausstattung zu großen Teilen bewahrt hat. Die Bandbreite der untersuchten Kunstwerke reicht vom Mittelalter bis zum Barock, als der riesige Bau zu einem Schatzhaus aller bildenden Künste avancierte, geschmückt mit Wandmalereien und angefüllt mit Gemälden und Skulpturen, darunter Importwerken, wie dem berühmten Jüngsten Gericht von Hans Memling.

Gerhard Weilandt, Tomasz Torbus (Hg.)
DIE MARIENKIRCHE IN DANZIG

23 × 29 cm | 520 S. | 465 Abb. | Hardcover
ISBN 978-3-7319-1554-6 | 69,- €

Das dreibändige Werk dokumentiert umfassend die Baugeschichte und denkmalpflegerische Erforschung des karolingischen Westbaus der ehemaligen Reichsabtei Corvey, einem UNESCO-Welterbe. Es bündelt die Ergebnisse langjähriger Forschungen und ordnet diese in den Kontext der europäischen Architekturgeschichte ein.

Kristina Krüger, Peter Barthold,
Thomas Eißing, Claus Peter
DIE KLOSTERKIRCHE CORVEY
Bauuntersuchung und Baugeschichte
des Westbaus

3 Bände | 23 × 29,5 cm | 900 S. | 1064 Abb.
Planbeilagen im Schuber | Hardcover
ISBN 978-3-7319-1558-4 | 128,- €



Anreise nach Bochum

Mit dem Flugzeug Die nächstgelegenen Flughäfen sind in Düsseldorf (DUS, ca. 50 Min) und Dortmund (DTM, ca. 28 km). Vom Flughafen Düsseldorf (DUS) gibt es direkte Zugverbindungen zum Bochumer Hauptbahnhof (Fahrzeit ca. 50–60 Min.). Von Dortmund (DTM) fährt ein AirportExpress oder Busse zum Dortmunder Hauptbahnhof, von dort weiter nach Bochum.

Mit der Bahn Beide Städte haben einen eigenen Hauptbahnhof. Vom Hauptbahnhof Bochum erreichen Sie das Bergbaumuseum bequem mit der U-Bahn U 35 (2 Stationen). Vom Dortmunder Hauptbahnhof erreichen Sie in 5 Gehminuten Sankt Petri, in 8 Gehminuten das Dortmunder U und in 13 Gehminuten St. Reinoldi.

Für Ihre Anreise innerhalb Deutschlands können Sie ein Veranstaltungsticket der Deutsche Bahn nutzen – ab 25,19 € pro Strecke (2. Klasse, zuggebunden, ohne Sitzplatzreservierung).

Weitere Informationen und Buchungslink unter:
www.dvfk-berlin.de/forum

Unterkunft Wir haben für Sie begrenzte Sonderkontingente in mehreren Hotels in Bochum in verschiedenen Kategorien vorab reserviert. Bitte buchen Sie Ihr Hotelzimmer so früh wie möglich! Nähere Informationen finden Sie unter:
www.dvfk-berlin.de/forum

Unterwegs in Bochum/Dortmund

Für Gäste in Bochum eignen sich 24-Stunden-Tickets des VRR (Preisstufe A für Bochum-Innenstadt: 7,60 €) am besten für flexible Fahrten mit BOGESTRA Bus & Bahn. Tickets sind über die DB-App, mobil.nrw, Apps der BOGESTRA oder Automaten erhältlich.

Tagungsbüro

Deutsches Bergbau-Museum Bochum
Europaplatz 1, 44791 Bochum
DBM-Meeting P: (Meeting Point) Ausstellungsraum
2. Obergeschoss im Erweiterungsbau

Isabella Schneider

Kontakt: tagungsbuero-mittelalterkongress@dvfk-berlin.de

Vereinspräsenz und Verlagstische

Deutsches Bergbau-Museum Bochum
Europaplatz 1, 44791 Bochum
DBM-Meeting P: (Meeting Point) Ausstellungsraum
2. Obergeschoss im Erweiterungsbau

Tagungs-/Veranstaltungsorte

Bochum

Deutsches Bergbau-Museum Bochum

Europaplatz 1, 44791 Bochum

- DBM-Audit: DBM Bochum, Auditorium, 1. Obergeschoss
- DBM-Meeting P: (Meeting Point) Ausstellungsraum
2. Obergeschoss im Erweiterungsbau
- DBM-Seminar: Seminarraum, 1. Obergeschoss
(Garderobe)

Kunstmuseum Bochum

Kortumstraße 147, 44777 Bochum

- KuMuBo-Saal: Großer Saal im Erdgeschoss

Institut für Archäologische Wissenschaften der RUB

Am Bergbaumuseum 31, 44791 Bochum

- ArWi-Hörsaal: Hörsaal des Instituts für Archäologische Wissenschaften
- ArWi-Seminar I: Seminarraum des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Dortmund

Ev. Stadtkirche St. Reinoldi

Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

Ev. Stadtkirche Sankt Petri

Westenhellweg (gegenüber. Hbf), 44137 Dortmund

Dortmunder U – Campus Stadt

Leonie-Reygers-Terrasse, 44137 Dortmund,
1. Obergeschoss

Essen

Foyer des Domschatzes

Dom Essen. An St. Quintin 3, 45127 Essen

Getting to Bochum

By plane The nearest airports are in Düsseldorf (DUS, approx. 50 minutes) and Dortmund (DTM, approx. 28 km).

From Düsseldorf Airport (DUS), there are direct train connections to Bochum Central Station (travel time approx. 50–60 minutes). From Dortmund Airport (DTM), an AirportExpress or buses run to Dortmund Central Station, from where you can continue to Bochum.

By train Both Cities have their own Main Train Station. From Bochum Central Station, the Mining Museum can be easily reached via the Underground U35 (second stop). From Dortmund Central Station, it takes 5 minutes on foot to reach Sankt Petri church, 8 minutes to reach the Dortmunder U, and 13 minutes to reach St. Reinoldi Church. For travel within Germany, you can book a special event ticket with Deutsche Bahn – fares start at €25.19 per one-way journey (2nd class, train-specific, without seat reservation).

Further information and booking link: dvfk-berlin.de/forum

Accommodation We have reserved limited special contingents in several hotels in Bochum in various categories for you. Please book your hotel room as early as possible! You can find more information at: dvfk-berlin.de/forum

Getting around

For guests in Bochum, 24-hour tickets from the Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (price level A for Bochum City: € 7.60) are the best option for flexible travel on BOGESTRA buses and trams. Tickets are available via the DB Navigator, mobil.nrw, BOGESTRA apps, or ticket machines.

Conference office

(Deutsches Bergbau-Museum Bochum)
German Mining Museum Bochum
Europaplatz 1, 44791 Bochum
DBM – Meeting Point: Exhibition Room, 2nd floor
(extension building)

Isabella Schneider

Contact: tagungsbuero-mittelalterkongress@dvfk-berlin.de

DVfK Presence and Publishers' Tables

Deutsches Bergbau-Museum Bochum
Europaplatz 1, 44791 Bochum
DBM-Meeting P: (Meeting Point) Ausstellungsraum
2. Obergeschoss im Erweiterungsbau

Conference venue, Guided tours and opening night

Bochum

Deutsches Bergbau-Museum Bochum

Europaplatz 1, 44791 Bochum

- DBM-Audit: DBM Bochum, Auditorium, 1. Obergeschoss
- DBM-Meeting P: (Meeting Point) Ausstellungsraum
2. Obergeschoss im Erweiterungsbau
- DBM-Seminar: Seminarraum, 1. Obergeschoss (Wardrobe)

Kunstmuseum Bochum

Kortumstraße 147, 44777 Bochum

- KuMuBo-Saal: Großer Saal im Erdgeschoss

Institut für Archäologische Wissenschaften der RUB

Am Bergbaumuseum 31, 44791 Bochum

- ArWi-Hörsaal: Hörsaal des Instituts für Archäologische Wissenschaften
- ArWi-Seminar1: Seminarraum des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Dortmund

Ev. Stadtkirche St. Reinoldi

Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

Ev. Stadtkirche Sankt Petri

Westenhellweg (across from the Central Station),
44137 Dortmund

Campus Stadt im Dortmunder U

Leonie-Reygers-Terrasse, 44137 Dortmund, 1. Obergeschoss

Accompanying programme and on-site visit

Essen

Foyer des Domschatzes, Dom Essen. An St. Quintin 3,
45127 Essen

Tagungsanmeldung und Kontakt

Tagungsgebühren Forum Kunst des Mittelalters

Die Anmeldung ist nur gültig bei gleichzeitiger Überweisung der Tagungsgebühr. Für Mitglieder des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft gelten vergünstigte Tagungsgebühren. Sie können gleichzeitig mit Ihrer Anmeldung zum Forum dem Verein beitreten und von der vergünstigten Tagungsgebühr profitieren.

Mitglied Frühbucherrabatt bis 12. August:	65 €
Mitglied Vollpreis ab dem 13. August:	75 €
Nicht-Mitglied Frühbucherrabatt bis 12. August:	130 €
Nicht-Mitglied Vollpreis ab dem 13. August:	150 €
Ermäßigtes* Mitglied Frühbucherrabatt bis 12. August:	35 €
Ermäßigtes* Mitglied Vollpreis ab dem 13. August:	50 €
Ermäßigtes* Nicht-Mitglied Frühbucherrabatt bis 12. August:	50 €
Ermäßigtes* Nicht-Mitglied Vollpreis ab dem 13. August:	60 €

Anmeldung während der Tagung (Preis pro Tag)

Mitglieder des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft e.V.:	50 €
Reguläre Teilnahme:	65 €
Ermäßig*::	30 €

Anmeldung unter: dvfk-berlin.de/forum

Stornierungen der Anmeldung müssen schriftlich erfolgen. Bei Abmeldung bis zum 12. August wird eine Bearbeitungsgebühr von 25% erhoben. Ab dem 13. August erfolgt keine Rückerstattung der Teilnahmegebühr mehr.

Anmeldungen während der Veranstaltung im Tagungsbüro im Deutschen Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, 44791 Bochum, DBM- Meeting P: (Meeting Point)
Ausstellungsraum 2. Obergeschoss im Erweiterungsbau.

*Die Ermäßigung gilt für Schüler*innen, Studierende, Volontär*innen und Bezieher*innen von ALG I/II

Ortstermine und Exkursionen

Ortstermine und Exkursionen haben eine beschränkte Teilnehmerzahl und können nur zusammen mit der Tagungsteilnahme gebucht werden. Die Plätze für die Ortstermine und Exkursionen werden nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung vergeben. Sämtliche Ortstermine und Exkursionen sind kostenfrei. Die Anreise zu den Exkursionen erfolgt entsprechend den Angaben im Programmheft individuell oder per Exkursionsbus.

Anmeldung: dvfk-berlin.de/forum
oder vor Ort im Tagungsbüro

Möglicherweise werden während der Tagung Fotos zu Dokumentationszwecken aufgenommen. Mit meiner Teilnahme erkläre ich mein Einverständnis zur Nutzung solcher Aufnahmen im Rahmen der Forums-Interessen.

Der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft e. V.

Auf Anregung von Wilhelm von Bode, des damaligen Generaldirektors der Berliner Museen, wurde 1908 mit Unterstützung von Friedrich Althoff, Direktor im Preußischen Kulturministerium, und unter Beteiligung aller führenden Fachvertreter in Deutschland, Österreich und der Schweiz der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft mit Sitz in Berlin gegründet.

Seither vereint der Verein Interessierte aus den Bereichen Kunstgeschichte, Kunst und Kulturbelangen aller Art. Der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft trägt durch seine wissenschaftlichen Publikationen seit seiner Gründung entscheidend dazu bei, den Rang der Kunstwissenschaft in Deutschland und im Ausland zu bestimmen. Über 300 Publikationen hat der Verein inzwischen herausgegeben; viele von ihnen gehören zu den Standardwerken des Faches Kunstgeschichte.

Seit 1934 veröffentlicht der Verein auch die „Zeitschrift des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft“, eines der angesehensten Periodika zur deutschen Kunstgeschichte, seit 2011 organisiert er mit wechselnden Kooperationen die Foren Kunst des Mittelalters.

Leistungen (Stand 9/2026)

Jedes Mitglied erhält als kostenlose Gegenleistung für seine ideelle und materielle Unterstützung der Aufgaben und Ziele des Vereins die derzeit einmal jährlich erscheinende „Zeitschrift des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft“ sowie eine Jahregabe, die eine Künstlermonographie, eine Quellenschrift, eine Monumentenpublikation oder ein Studienband sein kann. Seit 2021 gibt der Verein den vierteljährlich erscheinenden MittelalterNewsletter heraus.

Außerdem gewährt der Verein seinen Mitgliedern einen Nachlass von 20 % auf den Ladenpreis für alle vom Deutschen Verein für Kunstwissenschaft herausgegebenen Publikationen und bietet reduzierte Teilnahmegebühren bei den Foren Kunst des Mittelalters sowie ein anregendes Spektrum an Ortsterminen.

Da die Beiträge und Spenden der Mitglieder neben den Zuschüssen der Kulturstiftung der Länder die eigentliche finanzielle Basis für die Arbeit des Vereins liefern, bestimmt die Zahl seiner Mitglieder entscheidend die Leistungsfähigkeit des Vereins.

Beitrittsformular unter:

<https://www.dvfk-berlin.de/verein/beitritt/>

Kontakt

Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e.V.

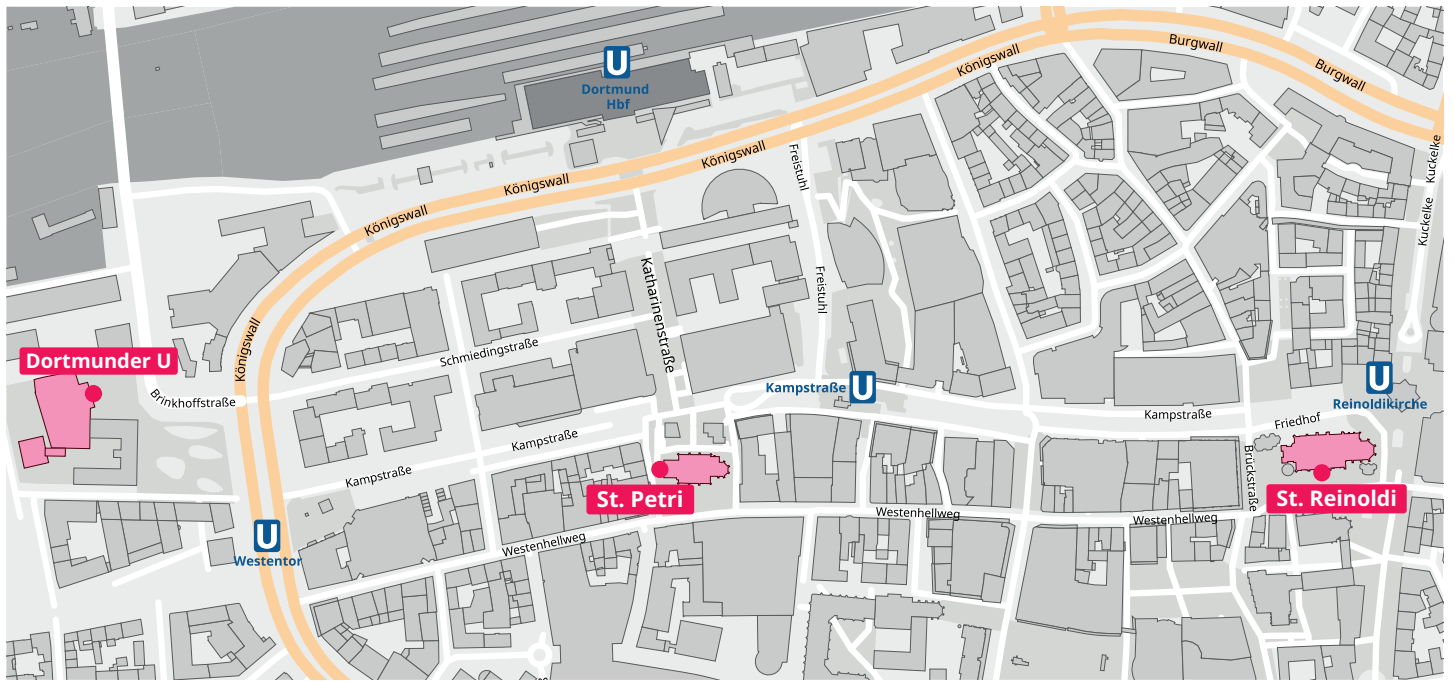
Geschäftsstelle Berlin · Jebensstraße 2 · 10623 Berlin

Tel.: 0 30/3 13 99 32

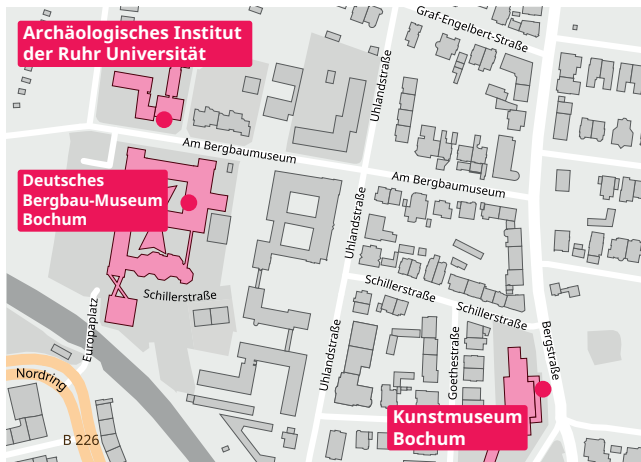
Fax: 0 30/75 63 21 08

E-Mail: kontakt@dvfk-berlin.de

Veranstaltungsorte/venues Dortmund



Veranstaltungsorte/venues Bochum



tu technische universität
dortmund



Werk und Werkstatt im Mittelalter

3. September bis 4. Oktober 2026

Eröffnung 3. September 2026 18 Uhr

Di | Mi 11-18 Uhr, Do | Fr 11-20 Uhr, Sa | So 11-18 Uhr

Campus Stadt der TU Dortmund

Leonie-Reygers-Terrasse

44137 Dortmund



Deutscher Verein für
Kunstwissenschaft e.V.

Leistungen des Vereins im Rahmen einer Mitgliedschaft:

- Vergünstigte Tarife bei den Foren Kunst des Mittelalters
 - MittelalterNewsletter (quartalsweise)
- Studientage Kunst des Mittelalters / Ortstermine
- Möglichkeiten eigene Manuskripte einzureichen (auch als Nicht-Mitglied, peer review)
- Zeitschrift des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft e.V.



- Jahresgaben des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft e.V. (Beispiel)



Beitritt zum Deutschen Verein für Kunstwissenschaft e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum
Deutschen Verein für Kunstwissenschaft e.V.

(Titel), Name, Vorname

Straße, Hausnummer

(Land), Postleitzahl, Wohnort

Telefon

E-Mail

Eintrittsjahr

Mitgliedsbeitrag (Änderungen vorbehalten ab 2027)

- | | |
|---|---------|
| ☐ Voller Beitrag | 65,00 € |
| ☐ Ermäßigt* | 30,00 € |

Zzgl. Versand Zeitschrift und Jahresgabe

- | | |
|---|---------|
| ☐ Inland | 15,00 € |
| ☐ Europäisches Ausland | 45,00 € |
| ☐ Übersee | 75,00 € |

Zu überweisender Gesamtbetrag:

Ort, Datum, Unterschrift

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Nutzung meiner Daten
ausschließlich zu Vereinszwecken

*Die Ermäßigung gilt für Schüler*innen, Studierende, Volontär*innen
und Bezieher*innen von ALG I/II



Förderer und Kooperationspartner



Der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft e.V.
wird gefördert durch die Kulturstiftung der Länder



Gefördert durch



Deutsche
Forschungsgemeinschaft

ABEGG-STIFTUNG

sankt**reinoldi**
EV. STADTKIRCHE DORTMUND



GdF Gesellschaft der Freunde
der Technischen Universität Dortmund e.V.



Eine Initiative der Dortmunder Wirtschaft

DORTMUNDER U

wilofoundation

